



Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
St. Elisabeth · St. Petrus · St. Johannes gGmbH

QUALITÄTSBERICHT 2004

**Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
Haus St. Johannes**

<http://www.gk-bonn.de>

Mitglied der European Foundation
for Quality Management



INHALT

Basisteil	3
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	3
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	3
A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?	3
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	3
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	3
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	3
A-1.6 Gesamtzahl der im Kalenderjahr 2004 behandelten Patienten:	3
A-1.7 A Fachabteilungen	4
A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Kalenderjahr 2004	4
A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?	5
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	5
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	5
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	6
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
B-1.1-1.4 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses Fehler!	
Textmarke nicht definiert.	
B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004	7
B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004	8
B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004	9
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	11
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Kalenderjahr 2004:	11
B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Kalenderjahr 2004	11
Gesamtkrankenhaus	11
Auf Fachabteilungsebene	11
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Kalenderjahr 2004)	11
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)	12
B-2.4 B Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):	12
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)	12
C Qualitätssicherung	13
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	13
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	13
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	13
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	14
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V	14
Systemteil	17
D Qualitätspolitik	17
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	19
E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:	19
E-2 Qualitätsbewertung	19
E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	19
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	20
G Weitergehende Informationen	21

BASISTEIL

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1-1.6 Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Kölnstr. 54
53111 Bonn
info@gk-bonn.de
www.gk-bonn.de

A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

260530147

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn gGmbH

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

200

A-1.6 Gesamtzahl der im Kalenderjahr 2004 behandelten Patienten:

Stationäre Patienten:
4350
Ambulante Patienten:
9319

A-1.7 A Fachabteilungen

Nr.	Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Haupt- oder Belegabt.	Poliklinik/ Ambulanz?
0100	Innere Medizin	90	1788	ha	Ja
1500	Allgemeine Chirurgie	85	1684	ha	Ja
1518	Allg. Chirurgie/SP Gefäßchirurgie	20	898	ha	Ja
3500	Zahn-/Kieferhk., Mund- /Kieferchirur.	5	162	ba	
	Anästhesie	0		ha	

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Kalenderjahr 2004

Rang	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	248
2	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	237
3	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	132
4	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	126
5	D40	Ziehen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	123
6	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	115
7	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	110
8	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	106
9	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	98
10	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	96
11	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	93
12	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	84
13	F20	Entfernung von Krampfadern	81
14	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	79
15	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	64
16	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	59
17	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	59
18	F60	Kreislaferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. Herzkatheter)	57
19	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	57
20	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	56
21	Z01	Operationen bei sonstigen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	55
22	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	54
23	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	52
24	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	51
25	G48	Dickdarmspiegelung	51
26	F67	Bluthochdruck	46
27	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	46
28	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	44
29	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	40
30	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	40
*31	F72	In kurzer Zeit zunehmende anfallartige Schmerzen der Herzgegend (= Instabile Angina pectoris)	39

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Die besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote sind auf Seite 7 in den fachabteilungsbezogenen Struktur- und Leistungsdaten dargestellt.

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Koloskopie

KV Ermächtigung zur Frage der OP Notwendigkeit im gefäßchirurgischen Bereich. Alle Ultraschallverfahren (Duplex-, bidirektionaler Doppler, Farbduplex usw.) zur Untersuchung der arteriellen und venösen Gefäße. Zusätzlich werden die nicht invasiven Untersuchungsmethoden für Venenerkrankungen (Lichtreflexionsrheographie, Venenverschußphletysmographie) durchgeführt. Ambulante Operationen werden je nach Ausprägung des Krankheitsbildes und Zustandes des Patienten bei Krampfadern, bei Dialyseshuntanlagen und bei Einbringen von zentralen Kathetern (Port, Dialysekatheter) durchgeführt.

Ausschluss von tiefen Beinvenenthrombosen

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Chirurgie

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24h sichergestellt	Apparategemeinschaft?
Computertomographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja
Magnetresonanztomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Herzkatheterlabor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Szintigraphie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Positronenemissionstomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Elektroenzephalogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Angiographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schlaflabor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Röntgen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Broncho-/Endoskopie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	Apparategemeinschaft?
Physiotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Dialyse	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Logopädie	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Ergotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schmerztherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Eigenblutspende	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gruppenpsychotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Einzelpsychotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Psychoedukation	<input checked="" type="checkbox"/>	
Thrombolyse	<input checked="" type="checkbox"/>	
Bestrahlung	<input type="checkbox"/>	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilung	Medizinisches Leistungsspektrum	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Weitere Leistungsangebote
0100	Innere Medizin	Gesamtes Spektrum der allgemeinen Inneren Medizin, einschließlich der Internistischen Intensivmedizin, insbesondere non-invasive kardiologische Diagnostik und gastroenterologische Endoskopie	Internistische Intensivmedizin und Nephrologie	
1500	Allgemeine Chirurgie	Behandlung von Brüchen und Knie- u. Schultergelenkserkrankungen, Notfallchirurgie Gefäßchirurgie: Behandlung aller venösen und arteriellen Erkrankungen unter Ausschluss der Herz-Lungenmaschine	Gefäßchirurgie: Fußartenchirurgie bei Diabetikern, Dialyseshuntchirurgie, Halsschlagaderchirurgie, Bauchschlagadererweiterung	
3500	Zahn-/Kieferhk., Mund-/Kieferchirur.	septische Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Präprothetische Operationen, Tumoroperationen, Operationen am peripheren Gesichtsnerven, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	Entfernung verlagelter, gebrochener und falsch liegender Zähne und Zahnkeime durch Osteotomien, Wurzelspitzresektionen, Implantologie (Zahnersatz), chirurgische Zahnsanierungen,	Korrektur von Ohrdeformitäten, Lippen- und Zungenbändchen, Eingriffe der präprothetischen Chirurgie wie Mundvorhofplastik, Mundbodenplastik, plastische und wiederherstellende Chirurgie wie Nasenkorrektur
	Anästhesie	Narkosen mit international anerkannten Standardverfahren inkl. peripheren Nervenblockaden, postoperative Intensivtherapie	kontrollierte Blutdrucksenkung zur Minimierung intraoperativem Blutverlustes, insbesondere in der Gefäßchirurgie bei Patienten, die aus Glaubensgründen Bluttransfusionen ablehnen	

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004

Innere Medizin

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	110
2.	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	96
3.	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	92
4.	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	63
5.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	59
6.	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	57
7.	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	56
8.	F60	Kreislaufferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. Herzkatheter)	56
9.	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	56
10.	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	54
11.	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	51

Allgemeine Chirurgie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	248
2.	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	230
3.	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	129
4.	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	114
5.	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	113
6.	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschiadader oder sonstigen großen Schiadadern)	104
7.	F20	Entfernung von Krampfadern	81
8.	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	79
9.	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	78
10.	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	59

Zahn-/Kieferhk., Mund-/Kieferchirur.

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	D40	Ziehen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	123
2.	D14	Operationen bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	25
3.	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	4
4.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	3
5.	D02	Große Operationen an Kopf oder Hals	2
6.	D04	Operationen am Kiefer	1
7.	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	1
8.	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	1
9.	I17	Operationen am Gesichtsschädel	1

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004

Innere Medizin

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	J15	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	77
2.	I50	Herzschwäche	71
3.	K29	Magenschleimhautentzündung	68
4.	F10	Psychische Störungen durch Alkohol	58
5.	I21	Herzinfarkt	58
6.	I48	Herzrhythmusstörungen / Vorhof	55
7.	J44	chronische Lungenerkrankungen Bronchitis	55
8.	I20	drohender Herzinfarkt	51
9.	R55	kurzdauernde Bewusstlosigkeit / Ohnmacht	48
10.	I25	chronische Durchblutungsstörung am Herzen	43
11.	I11	Bluthochdruck mit Herzschwäche	42
12.	G45	Schlaganfall vorübergehend ohne Folgen	40

Allgemeine Chirurgie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I70	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)	349
2.	M23	Schädigung des Kniegelenks Meniskus	144
3.	S06	Hirnverletzungen und Gehirnerschütterung	117
4.	S82	Bruch des Unterschenkels / Sprunggelenk	100
5.	I83	Krampfadern	85
6.	T82	Komplikationen durch Herz/Gefäßimplantate	78
7.	Z49	Dialysebehandlung	73
8.	M17	Verschleiß des Kniegelenks	68
9.	S83	Schädigung des Kniegelenks und der Bänder	66
10.	S52	Bruch des Unterarmes	60
11.	L03	Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (=Phlegmone)	59
12.	S93	Verletzung am Sprunggelenk und Fuß	50
13.	S42	Bruch des Oberarm / Schulter	45

Zahn-/Kieferhk., Mund-/Kieferchirur.

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	K01	fehlender Zahndurchbruch mit /ohne Behinderung durch andere Zähne	121
2.	C76	Bösartige Neubildungen	8
3.	K08	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	6
4.	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	5
5.	K04	Zahnfleischentzündung	4
6.	K02	Zahnkaries	3
7.	D17	gutartige Neubildung des Fettgewebes	2
8.	K05	Parodontose Gingivitis	2
9.	K09	Zysten der Mundregion	2
10.	L91	Gewebe vergrößernde Hautkrankheit	2

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004

Innere Medizin

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1.	1632	430	Magenspiegelung
2.	1440	246	Probenentnahmen bei Magenspiegelung
3.	8930	190	Überwachung / Monitoring
4.	8831	189	Katheter in ein zentrales Gefäß
5.	1650	124	Darmspiegelung
6.	8931	118	Überwachung / Monitoring
7.	8390	110	Lagerungsbehandlung
8.	8800	100	Bluttransfusion
9.	3225	60	Computertomographie (CT) Bauchraum
10.	1444	53	Probenentnahmen bei Darmspiegelung
11.	3222	42	Computertomographie (CT) Thorax

Allgemeine Chirurgie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1.	5812	419	OP am Gelenkknorpel
2.	8836	304	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)
3.	3607	294	Gefäßdarstellung der unteren Gliedmaße
4.	3605	259	Gefäßdarstellung des Beckens
5.	8831	145	Katheter in ein zentrales Gefäß
6.	8931	124	Überwachung / Monitoring

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klargriff, deutsch)
7.	5787	102	Metallentfernung aus Knochen
8.	5810	100	endoskopische Gelenk-OP
9.	3604	96	Gefäßdarstellung des Abdomens
10.	5385	91	Unterbindung, Herausschneiden und/oder Herausziehen von Krampfadern
11.	5393	90	Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung und/oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen
12.	5865	84	Abtrennen (=Amputation) des Fußes oder Absetzen des Fußes im Gelenk (=Exartikulation)
13.	5394	82	Wiederholungsoperation einer Blutgefäßoperation

Zahn-/Kieferhk., Mund-/Kieferchirurg.

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klargriff, deutsch)
1.	5231	125	Operative Zahnentfernung (durch Knochendurchtrennung)
2.	5895	10	Ausgedehntes Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3.	5243	8	Operation am Kiefergewebe
4.	5235	4	Erneuerung und Stabilisierung eines Zahnes
5.	5237	4	Wurzelkanalbehandlung
6.	5276	4	Plastische Rekonstruktion einer Lippenpalte
7.	5230	3	Entfernung eines oder mehrerer Zähne
8.	5232	3	Zahnsanierung durch Füllung
9.	5903	2	Hautlappenplastik an Haut und Unterhaut nach schweren Hautverletzungen
10.	5242	1	Operation am Zahnfleisch

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Kalenderjahr 2004:

399

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Kalenderjahr 2004

Gesamt Krankenhaus

Rang	EBM-Nummer (vollständig)	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	2447	Arthroskopie Kapselbandspaltung/Gelenkkörperentfernung/Synovektomie	291
2	2449	Arthroskopische Rekonstruktion von Bändern/Meniskusnaht	93
3	2363	Plattenentfernung aus großem Knochen	8
4	2250	Präparation/Durchtrennung von Muskel oder Sehne	5
5	2362	Plattenentfernung aus kleinem Knochen	3
*6	2360	Entfernung von Drähten	3
*7	2850	Anlage eines Shunts Arterie-Vene	2
*8	2024	Verödung von Krampfadern	2

Auf Fachabteilungsebene

Allgemeine Chirurgie

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
1.	2447	261	Arthroskopie Kapselbandspaltung/Gelenkkörperentfernung/Synovektomie
2.	2449	93	Arthroskopische Rekonstruktion von Bändern/Meniskusnaht
3.	2363	8	Plattenentfernung aus großem Knochen
4.	2250	5	Präparation/Durchtrennung von Muskel oder Sehne
5.	2362	3	Plattenentfernung aus kleinem Knochen
6.	2360	3	Entfernung von Drähten
7.	2850	2	Anlage eines Shunts Arterie-Vene
8.	2024	2	Verödung von Krampfadern

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Kalenderjahr 2004)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

trifft für das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn nicht zu

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)

Nr.	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Ärzte insgesamt	Ärzte in Weiterbildung	Ärzte mit abgeschl. Weiterbildung
0100	Innere Medizin	9	5	4
1500	Allgemeine Chirurgie	14	7	7
3500	Zahn-/Kieferhk., Mund-/Kieferchirur.	2	0	2
	Anästhesie	9	5	4

B-2.4 B Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

3

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)

Nr.	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Pflegekräfte	Prozentualer Anteil externer Krankenschw./ -pfleger	Prozentualer Anteil Krankenschw./ -pfleger mit Fachweiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in
0100	Innere Medizin	34	0	7	8
1500	Allgemeine Chirurgie	50	0	8	6
3500	Zahn-/Kieferhk., Mund-/Kieferchirur.	1	0	0	0
	Anästhesie	0	0	0	0

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Nr.	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird im KH erbracht	Teilnahme an der externen QS	Dokumentationsrate KH	Dokumentationsrate Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	Cholezystektomie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	92	100
3	Gynäkologische Operationen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	95
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6	Herzschrittmacher-Revision	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
7	Herztransplantation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	96
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10	Karotis-Rekonstruktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	94	96
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15	Koronarchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16	Mammachirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
17	Perinatalmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	
19	Totalendoprothese (TEP bei Koxarthrose)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	98
20	Gesamt			95	98

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Qualitätssicherungsmaßnahmen

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
Lebertransplantation		10	<input type="checkbox"/>			
	5-503.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.5		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.y		<input type="checkbox"/>	0		
Nierentransplantation		20	<input type="checkbox"/>			
	5-555.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.4		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.5		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.y		<input type="checkbox"/>	0		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5	<input type="checkbox"/>			
	5-420.00		<input type="checkbox"/>	0		
	5-420.01		<input type="checkbox"/>	0		
	5-420.10		<input type="checkbox"/>	0		
	5-420.11		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.x		<input type="checkbox"/>	0		

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-423.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.y		<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
	5-426.y		<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		

			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
	5-427.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-429.2		<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	<input type="checkbox"/>			
	5-521.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-521.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-521.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-523.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-523.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.4		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.x		<input type="checkbox"/>	0		
Stammzelltransplantation		12+/- 2 (10-14)	<input type="checkbox"/>			
	5-411.00		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.01		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.20		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.21		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.30		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.31		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.40		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.41		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.50		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.51		<input type="checkbox"/>	0		

			<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.y		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.00		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.01		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.20		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.21		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.30		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.31		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.40		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.41		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.50		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.51		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.x		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.y		<input type="checkbox"/>	0		

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	Mindestmenge unterschritten	Im Berichtsjahr gelt. gem. Ausnahmetatbestand	Ergänzende Maßnahme der QS
Lebertransplantation	<input type="checkbox"/>		
Nierentransplantation	<input type="checkbox"/>		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	<input type="checkbox"/>		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	<input type="checkbox"/>		
Stammzellentransplantation	<input type="checkbox"/>		

SYSTEMTEIL

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn wird von den Gesellschaftern Barmherzige Brüder Trier e. V., Marienhaus Kranken- und Pflegegesellschaft mbH und Stiftung Bürgerhospital zum Hl. Johannes dem Täufer getragen. Die Qualitätspolitik als auch die Qualitätsziele des Gemeinschaftskrankenhauses werden einvernehmlich zwischen dem Direktorium und der Geschäftsführung vereinbart. Das Direktorium ist dann für die Durchführung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse auf allen Hierarchieebenen und in allen Bereichen des Gemeinschaftskrankenhauses verantwortlich. Durch die Mitwirkung im QM-Netzwerk werden dem Gemeinschaftskrankenhaus die Teilnahme an einem konstruktiven Erfahrungsaustausch und die Nutzung von Synergien ermöglicht.



Qualitätspolitik des Gemeinschaftskrankenhauses

Das übergeordnete Ziel des Gemeinschaftskrankenhauses ist die bestmögliche medizinische, pflegerische und seelsorgerische Behandlung und Betreuung unserer Patienten; ebenso ist es Ziel, Erwartungen und Erfordernisse von Kostenträgern und anderen Kooperationspartnern zu erfüllen.

Diesen Anforderungen werden wir mit fachlicher Kompetenz und Menschlichkeit gerecht. Die Mitarbeiter handeln im Sinne einer ganzheitlichen, an christlichen Werten orientierten Betreuung unserer Patienten.

Die Ziele und Aufgaben der Qualitätspolitik haben für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeinschaftskrankenhauses Gültigkeit. Die Klinikleitung unterstützt die Umsetzung der Qualitätspolitik und des Qualitätsmanagements im Gemeinschaftskrankenhaus.

Grundsätze unserer Qualitätspolitik sind:

- Die gesamte Betreuung der Patienten orientiert sich an christlichen Werten und äußert sich neben der medizinisch- pflegerischen Versorgung auch in einer seelsorgerischen Fürsorge.
- Offene Information und Kommunikation bezogen auf Patienten und Mitarbeiter ist eine Grundlage für die Erbringung unserer Leistungen sowie für positive Therapieergebnisse. Patienten werden umfassend, verständlich und gefühlvoll informiert.
- Wir sind bestrebt, den Mitarbeitern eine regelmäßige Rückmeldung über die Qualität ihrer Arbeit zukommen zu lassen.
- Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter werden durch Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie durch eine gezielte Einarbeitung gefördert.
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sehen wir als integrale Bestandteile des Qualitätsmanagementsystems.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Umsetzung der Qualitätspolitik sowie für die Aufrechterhaltung und ständige Verbesserung des Qualitätsmanagements verantwortlich.
- Bei der Durchführung von Planungen wollen wir die Auswirkungen auf Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität beachten und positiv beeinflussen.
- Wir wollen Prozesse verständlich und klar darstellen. Die Beachtung der dargestellten Prozessabläufe ist für die Mitarbeiter verbindlich.
- Die Erbringung von optimalen Leistungen erfordert eine fachbereich- und berufsgruppenübergreifende Kommunikation. Diese wird aktiv von den Mitarbeitern „gelebt“ und z.B. durch kollegiale Begehungen (Interne Audits) unterstützt.
- Wir wollen die Risiken in unserer Arbeit so gering wie möglich halten. Dies fördern wir durch Risikomanagementaktivitäten sowie einen offenen Umgang mit Fehlern und Beschwerden
- Wir sind bestrebt, für unsere Aufgaben verantwortliche Mitarbeiter zu benennen um diesen Anforderungen durch eine entsprechende Strukturqualität gerecht zu werden.
- Wir erwarten von unseren Kooperationspartnern Achtung gegenüber den in unserem Leitbild dargestellten christlichen Grundwerten. Wir begrüßen und unterstützen Maßnahmen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement mit Kooperationspartnern.
- Wir wollen sorgfältig mit unseren Ressourcen umgehen und wirtschaftlich sinnvoll planen und arbeiten.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Der Aufbau des einrichtungswen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Seitens des Direktoriums ist der Krankenhausobere, Herr Bremekamp, als Ansprechpartner für Qualitätsmanagement verantwortlich.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Während des Berichtszeitraumes (2004) hat im St. Johannes-Hospital keine Selbst- / Fremdbewertung im Bezug auf das Qualitätsmanagement stattgefunden.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Das Gemeinschaftskrankenhaus hat ein Ethikkomitee gegründet.

Das Ethikkomitee ist ein interdisziplinär besetztes Beratungsgremium welches sich ausdrücklich mit zentralen ethischen Fragen unseres Krankenhauses beschäftigt und entsprechende Leitlinien entwickelt.

Unter Berücksichtigung der Grundlagen für ethische Fallbesprechungen, die das Ethikkomitee entwickelt hat, haben bereits Fallbesprechungen stattgefunden. Diese finden berufsgruppenübergreifend auf den Stationen statt, werden von einem Moderator geleitet und haben das Ziel gemeinsam zu einer ethisch begründbaren Empfehlung zu kommen.

Die Abteilung Gefäßchirurgie bereitet sich auf eine Zertifizierung als Gefäßzentrum der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie vor.

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Verantwortlicher für den Qualitätsbericht ist der Direktionsassistent. Die Gesamtverantwortung trägt das Direktorium des Gemeinschaftskrankenhauses.

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Als Ansprechpartner steht in unserem Krankenhaus das Direktorium zur Verfügung. Mitglieder des Direktoriums sind der Kaufmännische Direktor Herr Weiskopf, die Pflegedirektorin Frau Petschick, der ärztliche Direktor Herr Dr. Hüneburg und der Krankenhausobere Herr Bremekamp.

Patientenfürsprecherin: Frau Matuschek

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Auf unserer Homepage www.gk-bonn.de stehen verschiedene weitere Informationen über das Gemeinschaftskrankenhaus zur Verfügung, Folgende interessante Links stehen darüber hinaus zur Verfügung:

- Barmherzige Brüder Trier e.V.: www.barmherzigebrüder.de
- Marienhaus GmbH: www.marienhaus-gmbh.de